

BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: pressestelle@bistum-mainz.de - Internet: bistummainz.de/presse

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

Seite 1 von 2

Trägerschaft für Liebfrauenschule Bensheim wieder offen Bistum Mainz und ISR beenden einvernehmlich die Verhandlungen

Bensheim. Mit großem Bedauern hat das Bistum Mainz den Schülerinnen, der Elternschaft und dem Kollegium der Liebfrauenschule Bensheim am Mittwoch, 14. Juli, mitgeteilt, dass nach intensiven Gesprächen die ISR International School on the Rhine gGmbH und das Bistum Mainz ihre Verhandlungen ergebnislos beenden.

Nach eingehenden Gesprächen mit Vertretern der Schulgemeinschaft im Herbst des vergangenen Jahres kristallisierte sich der Wunsch heraus, dass die Liebfrauenschule eine freie Schule bleiben solle, um ihre Profilelemente zu wahren. Nach intensiver Suche und weiteren Parallelverhandlungen mit anderen potentiellen freien Schulträgern fand sich allein die ISR, die sich bereit erklärte, die Liebfrauenschule mit den beiden Profilelementen Mädchenschule und christlicher Orientierung zu übernehmen. „Es war eine Phase guter Verhandlungen, die im März zu unserer verbindlichen Absichtserklärung geführt haben, mit der wir an die Öffentlichkeit gegangen sind“, erläutert der Mainzer Weihbischof und Generalvikar, Dr. Udo Markus Bentz: „Das war für uns als Bistum ein wichtiger Schritt. Die getroffenen Vereinbarungen waren tragfähig und zukunftssichernd.“

Mit der durch diese Trägerkonstruktion notwendigen Schulgelderhöhung zeigte sich ein Teil der Schulgemeinschaft nicht einverstanden und kündigte seinen Wechsel an benachbarte Schulen an. Diese Reaktion verlangsamte die weiteren Verhandlungen und machte eine Anpassung der Konditionen des Trägerwechsels notwendig.

Die kürzlich aufgetretene Brandschutzproblematik am Gymnasium Nonnenwerth, das sich ebenfalls in Trägerschaft der ISR befindet, bindet die ISR derart, dass nach weiteren Verhandlungen beide Seiten nun zu der Einsicht gelangt sind, dass eine Übertragung der Trägerschaft der Liebfrauenschule auf die ISR unter den neuen Bedingungen nicht möglich ist. Daher haben das Bistum Mainz und die ISR in dieser Woche einvernehmlich entschieden, die Verhandlungen zu beenden.

Damit ist die künftige Trägerschaft der Liebfrauenschule wieder offen. Das Bistum wird als nächsten Schritt Gespräche mit dem Landkreis Bergstraße und Vertretern der Schulgemeinschaft zur Zukunft der Schule führen.

Werden auf Landkreis zugehen

„Wir bedauern zutiefst, dass die Option einer freien Trägerschaft für die Liebfrauenschule gescheitert ist“, betont Weihbischof Bentz: „Wir wissen, dass dies für die Schulgemeinschaft ein schwerer Schlag ist, der mit Enttäuschung und Trauer verbunden ist. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten mit Nachdruck für eine gute Zukunft der Liebfrauenschule in freier Trägerschaft gearbeitet und haben viele Zugeständnisse gemacht, um Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Wir sind jedoch an einem Punkt angekommen, an dem wir offen und ehrlich sagen müssen, dass dieser Weg nicht mehr weiterführt.“

BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: pressestelle@bistum-mainz.de - Internet: bistummainz.de/presse

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

Seite 2 von 2

Der Bildungsdezernent des Bistums Mainz, Gereon Geissler, erläutert: „Im Juni haben wir die Schulgemeinschaft über die verschiedenen Optionen für die Liebfrauenschule informiert. Eine Mehrheit hatte sich für die freie Schulträgerschaft entschieden. Für die Familien tut es uns sehr leid, dass durch Ursachen, die an einem anderen Schulstandort zu suchen sind, diese Option gescheitert ist. Wir müssen uns nun neu orientieren und suchen das Gespräch mit dem Kreis Bergstraße und der Schulgemeinschaft, um die weiteren Optionen für die Zukunft der Liebfrauenschule zu diskutieren.“

tob (MBN)

Mit freundlichen Grüßen
Bischöfliche Pressestelle Mainz / Tobias Blum
Mainz, 14. Juli 2021